
Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"

Ein Spitzel verriet der Stasi Interna über ein Zusammentreffen der Bürgerbewegungen "Demokratie jetzt" und "Demokratischer Aufbruch". Möglicherweise war der Informant sogar am Treffen direkt beteiligt.

Ende 1989 formierten sich neben dem "Neuen Forum" immer mehr DDR-weit agierende oppositionelle Bewegungen. Diese traten gegen herrschende Missstände auf und entwickelten verschiedene Konzeptionen und Programme für die Zukunft des Landes.

Eine dieser Bewegungen war der "Demokratische Aufbruch". Regulär wurde diese Partei auf dem Parteitag am 16./17. Dezember in Leipzig gegründet. Eine andere Bürgerbewegung, "Demokratie Jetzt", gründete sich am 12. September 1989 offiziell.

Die Stasi-Information, übermittelt mit einem codierten Fernschreiben, berichtet über eine Zusammenkunft von Mitgliedern beider Bewegungen. Ein Inoffizieller Mitarbeiter hatte darüber berichtet. In Frage kommen unter anderem die beiden Teilnehmer Ibrahim Böhme und Diethelm Anders, welche später als MfS-Spitzel enttarnt wurden.

Inhaltlich ging es laut Stasi-Bericht um eine mögliche Fusion des "Demokratischen Aufbruchs" und "Demokratie Jetzt". Darüber hinaus wird über eine Konkurrenzsituation zum "Neuen Forum" und über die weitere Vorgehensweise bei der Formierung einer DDR-weiten Bewegung berichtet.

Signatur: BStU, MfS, HA XX/9, Nr. 1998, Bl. 12-16

Metadaten

Datum: Oktober 1989

Zustand: Teilweise schwer lesbare
Kopie

Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"

902
MfS Berlin, stellvertreter des minister, gen. generaloberst mittig
MfS Berlin, ha roem 20, leiter
MfS Berlin, ha roem 20/4, leiter
MfS Berlin, ha roem 20/9, leiter
bv gera, leiter

19/12 41/11/89

BStU
000012

operativinformation
ueber plaene /absichten feindlich-negativer kraefte im rahmen der
formierung einer inneren opposition unter der bezeichnung "demo-
kratischer aufbruch"

durch den zielgerichteten einsatz eines zuverlaessigen imb in ein-
flussposition konnte herausgearbeitet werden, dasz im anschluss an
einer in der jenaer stadtkirche stattgefundenen veranstaltung, in
deren rahmen die oppositionellen sammlungsbewegungen

"demokratischer aufbruch"

"spd"

"neues forum" und

"demokratie jetzt"

vorgestellt wurden, eine interne zusammenkunft bei
pfr. schroeter, albrecht rpt schroeter
jena, [REDACTED]

stattfind. an der zusammenkunft nahmen neben schroeter die personen

Signatur: BStU, MfS, HA XX/9, Nr. 1998, Bl. 12-16

Blatt 12

Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"

ist Handlung zur Zusammenkunft nahmen neben Schroeter die Personen

pfr. richter, edelbert rpt richter
[REDACTED]

fluegge, rainer rpt fluegge
berlin

anders, diethelm rpt anders
jena

boehme, ibrahim rpt boehme (kurzzeitig)
berlin

● sowie eine namentlich nicht bekannte maennliche person teil. bei dieser person soll es sich um den schwiegersohn von Neubert, Erhard/ Berlin rpt Neubert handeln.

seite 2 zum cfs 902

● mittelpunkt der zusammenkunft stand die moeglichkeit eines zusammengehens zwischen den initiatoren "demokratischer aufbruch" und "demokratie jetzt".

am 27.10.1989 soll ein treffen der fuehrungskraefte der initiative "demokratie jetzt" in berlin stattfinden, in deren rahmen gemeinsamkeiten fuer ein zusammengehen von "demokratie jetzt" und d "demokratischer aufbruch" fuer eine gemeinsame plattform herausgearbeitet werden sollen. es soll versucht werden, durch eine einigung beider initiativen, die auch nach auszen propagiert werden soll, dasz "neue forum" unter druck zu setzen, um sichtbar zu machen, dasz das "neue forum" nicht gewillt ist, mit anderen zusammenzugehen.

im rahmen der zusammenkunft wurde deutlich, dasz gegenueber der bohley, baerbel eine starke abneigung besteht diese ist auch

Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"

darauf zurückzuführen, dass das "neue forum" bereits eine breite Masse hinter sich hat und die o.g. Initiativen bisher wenig Zuspruch fanden. dieses soll jedoch geändert werden.

die Teilnehmer der Zusammenkunft drängen nach einer Bildung von Gruppen des "demokratischen Aufbruchs" in allen Städten. um die jeweiligen Gruppen in den einzelnen Regionen, bis es zu einer Vereinigung kommt, zu stärken, wurde vereinbart, dass im Raum Thüringen stärker der "demokratische Aufbruch" wirksam werden soll und im Raum Dresden die Initiative "Demokratie jetzt". dieses sollte auch unter dem Gesichtspunkt einer Schwächung des Einflusses des "neuen forums" in den jeweiligen Regionen erfolgen.

im Gespräch wurde weiterhin darauf verwiesen, dass Pfr. Eppelmann, Rainer ein Verbot bekommen solle, als Vertreter des "demokratischen Aufbruchs" gegenüber der "Springer-Presse" Interviews zu geben. hierzu liegen keine weiteren Erkenntnisse vor. es ist jedoch offensichtlich, dass unter den Führungskräften des "demokratischen Aufbruchs" auch große persönliche Differenzen bestehen.

Weiterhin stand die Vorbereitung des sogenannten Delegiertentreffen am 29.10.1989 in Berlin im Mittelpunkt der internen Zusammenkunft, so wurde u.a. bekanntgegeben, dass die Uhrzeit und der genaue Ort erst kurz vor Veranstaltungsbeginn durch Kurier an bestimmte Anlaufpunkte, die die "Delegierten" erhalten, übermittelt werden.

Mit diesem konspirativen Verhalten will man eventuelle Maßnahmen der Sicherheitsorgane zur Verhinderung des Treffens, wie bereits am 01.10.1989, vorbeugen.

ebenso will Neubert, Erhardt die Sicherheitsorgane täuschen, indem er bereits vor dem 29.10.1989 Berlin verlässt, auf telefonischen Weg den Zielort bekannt gibt und auf "Schleichwegen" nach Berlin zurückfahren will.

aus Jena fahren die Personen

~~Pfr. Schroeter, Albrecht rpt Schroeter~~

BStU
00#014

Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"

BStU
000015

~~aus jena fahren die personen~~

pir. schroeter, albrächt rpt schroeter
anders, diethelm rpt anders und
schaack, stephan rpt schaack

zu der sogenannten delegiertenversammlung nach berlin.

seite 3 zum cfs 902

darueber hinaus sollen noch nicht naeher identifizierte personen aus
weimar und erfurt an dieser veranstaltung teilnehmen.

durch die naementlich nicht bekannte person wurden vorgedruckte kar-
ten (a 6) mit einer bereitschaftserklaerung zur mitarbeit im "demo-
kratischen aufbruch" ausgegeben. diese "mitgliedskarten" sollen
an einen noch nicht bestimmten ort hinterlegt werden und zur
sogenannten delegiertenversammlung nach berlin gebracht werden.

es wurde in erwaegung gezogen, aufgrund der bisherigen probleme bei
zusammenkuenften wie am 01.10.1989 in berlin, ein naechstes treffen
ausserhalb von berlin durchzufuehren. durch pir. schroeter wurde vor-
geschlagen, an einer "bibelschule" 60 kilometer von berlin dieses
treffen durchzufuehren, da sein vater dort direktor dieser ein-
richtung sei.

durch fluegge wurde ein papier (siehe anlage) ausgegeben, welches
die grundlage fuer die diskussion in den arbeitsgruppen "wahlreform"
~~bilden soll. dieses papier mit der ueberschrift~~

Signatur: BStU, MfS, HA XX/9, Nr. 1998, Bl. 12-16

Blatt 15

Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"

...soll. dieses papier mit der ueberschrift

zur modifizierung des wahlgesetzes

BSU
000016

soll gleichzeitig eine forderung fuer die andernng des wahlge-
setzes der ddr darstellen. dieses papier besitze nach aussagen von
fluegge eine sperrfrist und sei noch nicht in den gruppen zur
diskussion.

am 23.10.1989 findet eine weitere veranstaltung des "demokratischen
aufbruchs" in den gemeinderäumen der luthergemeinde in jena
staat. bei dieser veranstaltung sollen sogenannte arbeitsgruppen
gebildet werden. die vorbereitung dieser veranstaltung erfolgt am
19.10.1989 ebenfalls in den v.g. kirchlichen räumlichkeiten.

anlage

anlage seite 1 zum cfs 902

anlage

zur innerkirchlichen information

zur modifizierung des wahlgesetzes

Signatur: BStU, MfS, HA XX/9, Nr. 1998, Bl. 12-16

Blatt 16